

Breit angelegtes Optimierungsprogramm von Webasto zeigt Wirkung

Angespannte Lage in der Automobilindustrie erfordert konsequente Fortführung der Maßnahmen sowie gezielte Investitionen zur Verfolgung der geschärften Strategie

Stockdorf – 29. Juli 2024 – Nach einem schwachen Geschäftsjahr 2023 hat sich die Geschäftslage von Webasto, Top-100-Zulieferer der Mobilitätsindustrie, im ersten Halbjahr dieses Jahres verbessert. Trotz leichten Umsatzrückgangs gelang es dem Unternehmen – im Rahmen des Anfang 2024 gestarteten Programms zur Stärkung der finanziellen Resilienz – seine Ausgaben bereits deutlich zu senken und sein Ergebnis signifikant zu erhöhen. „Wir sind auf dem richtigen Weg und haben in den vergangenen Monaten operativ große Fortschritte gemacht, die finanzielle Performance nachhaltig zu stärken. Strukturell konnten wir den notwendigen Stellenabbau bislang über die natürliche Fluktuation bewerkstelligen. Zusätzlich fahren wir einen sehr restriktiven Kurs bei Neueinstellungen“, erklärt Dr. Holger Engelmann, Vorstandsvorsitzender der Webasto SE.

Die systematische Überprüfung von Kapazitäten und Prozessen zu Beginn des Programms hat einige Optimierungspotenziale in den Regionen, Funktionen und Geschäftsbereichen aufgezeigt. „Im Zuge der Erweiterung unseres Produktportfolios in Richtung Elektromobilität und in Erwartung weiteren starken Wachstums hatte Webasto in den vergangenen Jahren Strukturen aufgebaut, die wir auf den Prüfstand stellen mussten. Das war vor allem auch deshalb nötig, weil sich die globalen Rahmenbedingungen verschlechtert und die Konjunktur deutlich eingetrübt hatten“, so Engelmann.

In der Folge stieß Webasto verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Einkauf und Produktion an. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Reduzierung von direkten und indirekten Kosten, der verbesserten Leistungsfähigkeit und Effizienz der Werke weltweit sowie auf der Steigerung der Profitabilität von Kundenprojekten. Engelmann betont: „Übergeordnetes Ziel der aufeinander abgestimmten Maßnahmen ist es, auch unter erschwerten Bedingungen weiter in innovative Fahrzeugtechnologien investieren zu können. Nur so sind wir in der Lage, unsere Wettbewerbsposition im Bereich Dachsysteme und in der Elektromobilität zu behaupten.“

Konzentration auf Dachgeschäft und Elektrifizierung

Nach wichtigen Weichenstellungen 2022, wie dem Ausbau der Dachkompetenz in Richtung Glasveredlung und die Partnersuche für das Geschäft mit Ladelösungen, hatte Webasto im vergangenen Jahr seine strategische Ausrichtung neu justiert. Um mit innovativen Produkten künftig einen wesentlichen Beitrag zu einer klimafreundlicheren Mobilität zu leisten, konzentriert sich das Technologieunternehmen mit seiner Strategie „**RE: focus**“ auf die Bereiche „**Roof**“ (Dachsysteme) und „**Electrification**“ (Batterien und Thermomanagement-Lösungen). Zudem hat Webasto für sich fünf im **Fokus** stehende

Pressemitteilung

Erfolgsfaktoren definiert, darunter die Stärkung der finanziellen Resilienz. „Unsere 2023 geschärfte Unternehmensstrategie können wir nur mit dem langfristig angelegten Optimierungsprogramm erfolgreich weiterverfolgen“, sagt Engelmann.

Jahresabschluss 2023: Stabiler Umsatz bei einer schwarzen Null, Elektromobilitätssparte verzeichnet deutliches Wachstum

Im Jahr 2023 erzielte die Webasto Gruppe bei einem Umsatz von rund 4,6 Milliarden Euro lediglich eine Umsatzrendite von unter einem Prozent. 3,7 Milliarden Euro des Gruppenumsatzes entfielen auf das Geschäftsfeld mit Dachsystemen („Roof“), 900 Millionen Euro erwirtschaftete das Unternehmen mit Batteriesystemen, Heiz- und Kühllösungen sowie Thermomanagement-Lösungen (Geschäftsfeld „Electrification“). Ein besonders schnelles Wachstum verzeichnete erneut der Absatz von Antriebsbatterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge, der sich im vierten Jahr in Folge auf 226 Millionen Euro mehr als verdoppelte. Insgesamt stieg der Umsatz der Unternehmensgruppe 2023 im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozent (2022: 4,3 Milliarden Euro), während die Anzahl der Mitarbeitenden stagnierte.

Regional betrachtet trug im vergangenen Jahr Europa mit 38 Prozent am stärksten zum Umsatz von Webasto bei, gefolgt von Nordamerika (25 Prozent), China (22 Prozent) und dem asiatisch-pazifischen Raum (15 Prozent). Die Entwicklung der einzelnen Regionen im Vergleich zum Vorjahr fiel sehr unterschiedlich aus. Während sich die meisten Regionen positiv entwickelten, sank der Umsatz von Webasto in China erstmals seit dem Markteintritt des Unternehmens vor mehr als 20 Jahren. Dieser Rückgang wirkte sich auch negativ auf das Unternehmensergebnis der Gruppe aus.

Trotz angespannter Lage hat Webasto – wie in den Vorjahren – auch 2023 in seine bereits weit fortgeschrittene Transformation investiert. Mit 242 Millionen Euro lag die Investitionsquote bei 5,2 Prozent. Die Schwerpunkte waren der Kompetenz- und Kapazitätsaufbau für gewonnene Projekte im Dach- und Batteriebereich. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung waren 2023 vor allem durch das Batteriegeschäft getrieben und überstiegen mit 347 Millionen Euro die Ausgaben der Vorjahre. Das waren 7,4 Prozent des Umsatzes.

Strukturelle Veränderungen für nachhaltigen Erfolg unverzichtbar

Engelmann macht deutlich: „Wir halten an unserem Investitionskurs fest, aber die Herausforderungen unserer Branche bleiben groß und teilweise nicht kalkulierbar. Fest steht bereits jetzt, dass wir unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer finanziellen Situation intensivieren und weitere Optimierungspotenziale heben müssen, um zukunftsfähig zu bleiben.“ Der Vorstandsvorsitzende von Webasto sieht einen wesentlichen Ansatz dazu in der Zusammenarbeit mit den Fahrzeugherstellern. „Die Zeiten stabilen Wachstums sind vorbei. Die Vertragsgestaltung aus den Vorkrisenzeiten ist nicht mehr tragfähig. Angesichts der enormen Preisentwicklungen und stark schwankender Abrufe im Rahmen von Serienprojekten müssen wir unsere Geschäftsbeziehungen neu justieren. Wir sind von einem strukturellen Thema betroffen, das letztlich die gesamte Automobilindustrie schwächt. Das müssen wir gemeinschaftlich lösen“, fordert Engelmann.

Pressemitteilung

Über Webasto

Als globaler innovativer Systempartner der Mobilitätsbranche zählt Webasto zu den 100 größten Zulieferern der Automobilindustrie weltweit. In Entwicklung, Herstellung und Vertrieb konzentriert sich das Unternehmen zum einen auf Dachsysteme und zum anderen auf die Elektrifizierung von Fahrzeugen. Das Produktangebot umfasst offenbare und feste Dächer, elektrische Hochvoltheizer und Batterien sowie Lösungen rund um das Thermomanagement. Zu den Kunden von Webasto zählen Hersteller von Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen und Booten ebenso wie Händler und Endkunden. 2023 erzielte die Gruppe einen Umsatz von rund 4,6 Milliarden Euro und beschäftigte mehr als 16.600 Mitarbeitende an über 50 Standorten. Der Hauptsitz des 1901 gegründeten Unternehmens befindet sich in Stockdorf bei München. Weitere Informationen finden Sie unter www.webasto.com

Kontakt für die Medien

Webasto Group
Anna Franziska Müller
Vice President Communications & Marketing
Tel.: +49 89 87577-1081
E-Mail: annafranziska.mueller@webasto.com

Antje Zientek
Manager Corporate Communications
Tel.: +49 89 85794-55832
E-Mail: antje.zientek@webasto.com